

Die toten Feldherren (aus: Captivity)



Worum es geht

Vier riesige groteske Gestalten beugen sich zu einem kleinen Mädchen mit einem Luftballon herab, das aus einer Landschaft mit Grabkreuzen auf sie zuschreitet. Doch die »Die toten Feldherrn« (ein König mit Krone, ein General mit Haube und Abzeichen, ein dicker Priester sowie ein Henker oder Jurist mit der Axt, alle mit Totenköpfen) können dem Kind nichts mehr anhaben, es hat mit seiner Unbekümmertheit über die Herrschenden gesiegt. Die Zeichnung gehört zu der Folge »Captive« (Gefangenschaft), in der Fred Uhlman einen düsteren, symbolischen auf die Zeit, ihre Gräueltaten auf den Schlachtfeldern und auf das Versagen der Kirche während des Zweiten Weltkriegs warf, entstanden in den sechs Monaten seiner Internierung 1940 auf der Isle of Man. Der in Stuttgart geborene Jurist Uhlman musste 1933 nach Paris und später nach London emigrieren. Nur wenige Tage nach seiner Verhaftung wurde seine Tochter Caroline geboren, die er jedoch erst nach der Entlassung zum ersten Mal sehen konnte. Danach war Uhlman in Großbritannien als Künstler und Schriftsteller tätig.

Titel	Die toten Feldherren (aus: Captivity)
Inventarnummer	C 1950/284
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Fred Uhlman</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1940
Technik	Feder in Schwarz, Pinsel in Grau, Pinsel in Schwarz
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 17,60cm(Blatt) / Breite: 22,90cm(Blatt)
Urheberrecht	The Estate of Fred Uhlman
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 1950 des Künstlers

Literatur Corinna Höper: »Trotz Allem«. Fred Uhlman - ein jüdisches Schicksal
Begleittext zur Ausst. Staatsgalerie Stuttgart [21.5.-2.9.2021/9.2.2022],
2021, p. S. 23 , Nr. 1.34

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)